



Zeitarbeitskräfte unterwegs: Eine Online-Suchseite für Unterkünfte Zimmer frei!

Ein alltägliches Problem in der Personaldisposition: Schon morgen soll der Elektriker für drei Monate auf Montage fern der Heimat, und irgendwo im Nirgendwo muss nun schnellstens eine Unterkunft gefunden werden. Mit „mein-Monteurzimmer.de“ können Personaldisponenten seit September 2013 der oftmals mühseligen Suche nach Zimmern und Wohnungen ein Schnippchen schlagen.

„Wir kommen selbst aus der Zeitarbeitsbranche und wissen, wie zeitaufwendig sich die Suche nach Unterkünften meist gestaltet“, erklärt Bastian Nitzschke, der die Internetplattform gemeinsam mit seinem Bruder Christopher ins Leben rief. Das ständige Recherchieren nach günstigem Wohnraum zur Miete brachte beide schließlich auf die Idee, einen Internetauftritt zu gestalten, der Suchende und Anbietende zusammenbringt. „Wir schaffen damit die Möglichkeit, ordentliche Unterkünfte anzubieten, die nicht nur kurzfristig verfügbar sind, sondern auch in den Verrechnungssatz passen“, betont der 29-jährige Bastian Nitzschke.

Nerv getroffen

Damit trafen die beiden studierten Betriebswirtschaftler offenbar einen Nerv und eine Marktlücke der Branche. Die Nachfrage boomt, die Internetseite fand und findet vor allem auch im Handwerk größte Beachtung. Noch nicht einmal ein Jahr am Netz, wurde die Internetseite bereits als „Handwerkerseite

des Jahres“ in ihrer Kategorie ausgezeichnet. „Unser Angebot ist flächendeckend in Deutschland“, erläutert der 25-jährige Christopher Nitzschke. Viele Unternehmen – besonders auch Weltmarktführer – haben ihre Standorte in ländlichen Regionen. „Wir haben in unserer Datenbank nicht nur Hotels und Pensionen, sondern auch Appartements und Ferienwohnungen. Und das vor allem auch da, wo die Infrastruktur weniger ausgeprägt ist“, unterstreichen beide dazu. Da die Ansprüche an die Unterkünfte recht unterschiedlich ausfallen, findet sich in den Angeboten stets eine Palette an Icons, mit denen gekennzeichnet ist, was die Unterkunft – von der eigenen Küche bis hin zum Balkon – jeweils bietet.

Übersichtliche Suche

Das Procedere ist denkbar einfach. Wer eine Unterkunft anbieten möchte, zahlt eine jährliche Pauschale und kann sein Angebot dann auf der Plattform bewerben. „Für Suchende ist die Nutzung gänzlich

kostenlos“, zeichnen die Brüder die Praxis nach. Auf der Seite muss lediglich der gewünschte Standort eingegeben werden, dann klappt eine Auswahl an Unterkünften auf. Die Suche kann zudem über eine Entfernungsangabe eingegrenzt werden. Wer fündig wird, kann dann direkt mit dem Vermieter Kontakt aufnehmen, die Örtlichkeit buchen und die Zahlungsmodalitäten abwickeln. Die Zahl der Anbieter wächst seit Marktstart täglich.

App programmiert

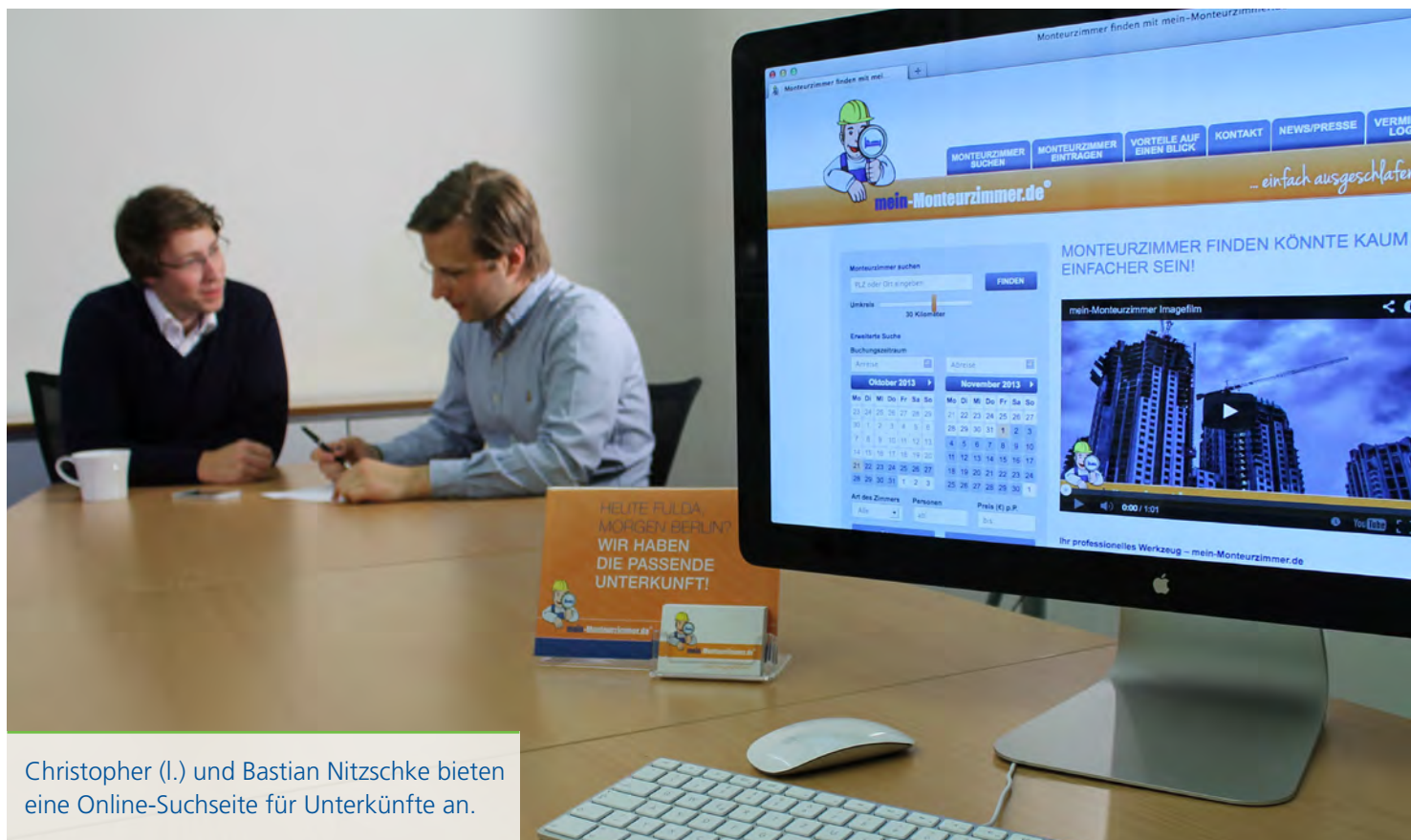
Und das macht sich bemerkbar: Im Januar stellten die Unternehmer mit Felix Böhm eine zusätzliche Kraft ein. Der 30-Jährige kümmert sich seitdem in erster Linie um redaktionelle Inhalte und den Ausbau des Netzwerkes. Langeweile ist ein Fremdwort in den mein-Monteurzimmer-Büros: Nach dem Start wurde zusätzlich eine kostenlose App für Android-Smartphones und das iPhone entwickelt, die mittlerweile ebenfalls eine Auszeichnung erhielt. Jetzt plant das Unternehmen die Ausdehnung des Angebots auf

Österreich und die Schweiz. „Danach wollen wir uns der Mehrsprachigkeit unseres Angebots annehmen“, plant das Gespann bereits für Europa. Jetzt gelte es aber erst einmal, den deutschsprachigen Raum abzudecken.

Steigende Zugriffszahlen

Dabei setzen sie auch auf die Nutzer ihrer Plattform: „Wir bekommen viele Anregungen zum Beispiel für die Suchfunktion. Die Änderungen pflegen wir kurzfristig selbst ein“, erläutert Bastian Nitzschke. Die Architektur der Seite wurde von den Brüdern selbst konzipiert und spiegelt sich in der Benutzerfreundlichkeit ihres Portals wider. Ihre Branchenerfahrung floss bei allen Gestaltungsfragen des Portalauftretts mit ein. Eine Strategie mit Erfolgsprinzip – die Zahl der Seitenzugriffe steigt täglich, und das macht das Trio zuversichtlich für die Zukunft: „Wir sind optimistische Realisten“, schmunzelt Bastian Nitzschke.

■ Wolfram Linke



Christopher (l.) und Bastian Nitzschke bieten eine Online-Suchseite für Unterkünfte an.